



Franz Liszt Kammerorchester



FRANZ LISZT
CHAMBER ORCHESTRA



„Ich glaube, der Schlüssel für die künstlerische Entwicklung des Franz Liszt Kammerorchesters und meiner eigenen ist eins und dasselbe: Als ungarische Musiker, Musik und Kunstprogramme zu schaffen, die dem Publikum überall auf der Welt ein bleibendes Erlebnis und einen hohen kulturellen bieten.



István Várdai
Künstlerischer Leiter



Geschichte des Kammerorchesters

Das Franz Liszt Kammerorchester ist seit 60 Jahren fester Bestandteil der internationalen Elite der klassischen Musikszene und gilt daher zu Recht als einer der hervorragenden Vertreter des Universums der Kammermusik. Seit 2016 wird das Orchester von Péter Tfirst geleitet und gastiert Jahr für Jahr in den bedeutendsten Konzertsälen mit erstklassigen Solisten, die aufgrund seiner Genauigkeit, Vielseitigkeit und Anpassungsfähigkeit große Freude an der Arbeit mit dem Ensemble finden.

Das Orchester wurde 1963 von einigen ehemaligen Studenten der Franz Liszt Musikakademie gegründet. In diesem halben Jahrhundert hat das Orchester – zunächst unter der Leitung von Sándor Frigyes und später von János Rolla – internationale Anerkennung erlangt: Sie sind in mehr als fünfzig Ländern auf die Bühne getreten; darunter in der Carnegie Hall in New York, in der Suntory Hall in Tokio, im Opernhaus von Sydney, im Teatro Colón in Buenos Aires und im Théâtre de la Ville in Paris.



Ilona Németh-Izsák (Bratsche)
Bence Horváth (Kontrabass)

György Lukácsházi (Violoncello)
Attila Pintér (Violine)

Erfolge der letzten Jahre

Die letzten Jahre waren reich an herausragenden Konzerten: Das Ensemble trat im Concertgebouw in Amsterdam, in der Alten Oper in Frankfurt, in der Tonhalle in Düsseldorf, im Musikverein in Wien, in der Victoria Hall in Genf, in der Carnegie Hall in New York und im Heydar Aliyev in Baku auf und spielte auch bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und beim Gstaad Menuhin Festival. Sie besuchten das weltberühmte chinesische Nationale Zentrum für Darstellende Künste in Peking und wurden zu einem der renommiertesten Festivals Asiens eingeladen: dem China-Shanghai International Arts Festival.

Sie eröffneten das Liszt-Jahr 2011 und die ungarische EU-Ratspräsidentschaft im Auditorio Nacional in Madrid, wo das Konzert auch von Juan Carlos I., König von Spanien, und seiner Frau Sofia angehört wurde. Neben den vielbeachteten Deutschland- und Italien-Tourneen gab das Orchester 2013 auch eine Reihe von Konzerten in Südamerika und 2014 in Japan.

Um nur einige der großen Stars der Vergangenheit zu nennen, hat das Ensemble mit Swjatoslaw Richter, Mstislaw Rostropowitsch, Isaac Stern, Yehudi Menuhin und Jean-Pierre Rampal zusammengearbeitet. In den letzten Jahren sind sie mit Prominenten wie Martha Argerich, Julia Fischer, Vadim Repin, Emmanuel Pahud, Vadim Gluzman, Denis Matsuev, Mischa Maisky, Maxim Vengerov, Ilja Gringolts, David Fray, Denis Bouriakov und Martin Fröst aufgetreten. Unter den renommierten ungarischen Starsolisten sehen wir die Namen von Júlia Pusker, Gábor Boldoczki, Ödön Rácz, Emőke Baráth,

Kristóf Baráti und Gábor Takács-Nagy. 2016 veröffentlichte die Deutsche Grammophon ihr von Musikkritikern einstimmig gelobtes Album in Zusammenarbeit mit Ödön Rácz.



Künstlerische Leitung

Seit 2016 wird das Orchester von Konzertmeister Péter Tfirst geleitet. Es konzertierte weiterhin sowohl zu Hause als auch auf der ganzen Welt mit dem gewohnt hohen künstlerischen Interpretationsniveau und dem einzigartigen typischen Franz Liszt Kammerorchesterklang. Anfang 2020 verbreitete sich sowohl in Ungarn als auch im Ausland die Nachricht, dass István Várdai, der weltberühmte Cellist, dem Orchester als Künstlerischer Leiter beitrifft, um ein neues künstlerisches Konzept zu schaffen und die professionelle Entwicklung des Ensembles zu fördern.

Das Franz Liszt Kammerorchester ist stolz darauf, die Werte der ungarischen Kultur in der ganzen Welt vertreten und verbreiten zu dürfen.



István Várdai Künstlerischer Leiter

István Várdai wuchs in einer Musikerfamilie in Pécs auf. Er studierte an der Franz Liszt Musikakademie, der Wiener Musikakademie sowie der Deutschen Kronberg Akademie. Er wurde mit mehreren renommierten internationalen Preisen geehrt: 2008 gewann er den ersten Preis beim Internationalen Musikwettbewerb Genf sowie drei Sonderpreise: den Publikumspreis, den "Pierre Fournier"-Preis und den "Coup de Cœur Breguet"-Preis. Er gewann den dritten Preis in Moskau 2007 beim Internationalen Tchaikowsky-Wettbewerb, einem der hochkarätigsten Wettbewerbe für klassische Musik. 2014 gewann er den Internationalen Cellowettbewerb der ARD in München und 2012 erhielt er den Prix Montblanc, der an die vielversprechendsten jungen Musiker der Welt verliehen wird.

István Várdai spielt ein Stradivari-Cello, eines der weniger als 65 erhaltenen Celli des berühmten Geigenbauers. Das legendäre Instrument ist auch als "Ex du Pré-Harrell" Stradivari bekannt. Der Name bezieht sich auf seine früheren Besitzer, die verstorbene britische Cellistin Jacqueline du Pré und die amerikanische Künstlerin Lynn Harrell.

2020 wurde István Várdai künstlerischer Leiter des Franz Liszt Kammerorchesters. Sein Kunstkonzept strebt die Bewahrung von Traditionen und kontinuierliche Erneuerung an. Ziel des Orchesters ist es, sein Repertoire durch Neuarrangements bestehender und zeitgenössische Meisterwerke zu erweitern.



Kontakt:

Balázs HORNYÁK
Kunstmanager
+36 20 429 0989
balazs.hornyak@lfkz.hu

Rita SZABÓ
Orchestermanager
+36 20 251 3835
rita.szabo@lfkz.hu



www.lfkz.hu/en
www.facebook.com/franzlisztchamberorchestra
www.instagram.com/franz_liszt_chamber_orchestra/



FRANZ LISZT

CHAMBER ORCHESTRA



With you, music is joy.